

# Worst Case - Franz.-Klausur

## Beitrag von „Paulchen“ vom 3. Dezember 2007 15:59

Ok, vielleicht habe ich mit dem Thread-Titel etwas übertrieben, aber mir ist jetzt das passiert, wovon ich immer dachte, dass es eigentlich nicht passiert.

Ich habe mit meinem 12er LK heute eine Klausur geschrieben (2 Stunden) und kurz vor Ende der ersten Stunde gibt eine Schülerin ihre Klausur ab. Diese Klausur besteht nun aus sage und schreibe 3 (in Worten: DREI!) Sätzen. Was macht man mit sowas???

Ich habe mir selbst diese Frage mit "Na klar - 00 Punkte!" beantwortet. Kann man das machen? Oder muss man wirklich, wie üblich, die Note dritteln und nach Fehlerquotient, Stil und Inhalt bewerten? Bei einem FQ von 15 Punkten (den sie nicht hat), Stil 00 und Inhalt 00 käme sie immer noch auf 03 Punkte, was ich in diesem Fall als lächerlich erachte.

Für Arbeitsverweigerung hat sie mit ihren 77 Wörtern schon fast wieder zu viel geschrieben.

In meinem vorliegenden Fall hat sich das Problem erübrigt, denn die Dame hat anscheinend überhaupt keine Lust gehabt sich in irgendeiner Weise anzustrengen (Sie ist mündlich die Kursbeste und kann auch anspruchsvolle Texte liefern!) und hat auch im FQ versagt, so dass auch rechnerisch 00 Punkte am Ende herauskommen.

Trotzdem die Frage an die Fremdsprachenkollegen: Wie handhabt ihr solche Fälle von Superwenigschreibern?